Basisinformationsblatt – CFD auf eine Option

Zweck

Dieses Dokument enthält wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt. Es handelt sich nicht um Marketingmaterial. Die Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Art, Risiken, Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen und es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt: CFD auf eine Option

Hersteller des Produkts: StoneX Financial Ltd, ein Unternehmen eingetragen unter 120 London Wall Moor House, 1st Floor London, EC2Y 5ET, Vereinigtes Königreich, Nummer 05616586, das von der Financial Conduct Authority unter der Referenznummer 446717 zugelassen und beaufsichtigt wird.

Vertreiber des Produkts: StoneX Europe Ltd („SEL“, „wir“ oder „uns“), ein in Zypern eingetragenes Unternehmen mit der Nummer HE 409708. StoneX Europe Ltd ist von der Cyprus Securities and Exchange Commission zugelassen und beaufsichtigt. Rufen Sie +357 22090062 an oder besuchen Sie www.FOREX.com/ie/ für weitere Informationen.

Dieses Dokument wurde am 28 August 2025 aktualisiert.

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Was ist dieses Produkt?

Art

Optionen sind ein finanzielles Derivatinstrument, das dem Käufer das Recht, jedoch nicht die Pflicht gibt, einen Basiswert vor einem bestimmten Verfallsdatum zu einem festgelegten Preis, dem sogenannten Ausübungspreis (Strike-Preis), zu kaufen oder zu verkaufen. Der Käufer einer Option zahlt dem Verkäufer einen vorab festgelegten Betrag (die sogenannte 'Prämie'), der den Kaufpreis für die Option darstellt.

Optionen sind ein vielseitiges Finanzinstrument, das in zwei Formen unterteilt werden kann: Calls und Puts. Ein Käufer einer Call-Option hat das Recht, einen Basiswert innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu einem festgelegten Preis zu kaufen. Käufer (oder 'Inhaber') von Call-Optionen spekulieren auf einen Anstieg des Preises des Basiswerts. Verkäufer (oder 'Stillhalter') von Call-Optionen spekulieren auf einen Rückgang des Preises des Basiswerts (oder darauf, dass er unter dem Ausübungspreis bleibt).

Ein Käufer einer Put-Option hat das Recht, einen Basiswert innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu einem festgelegten Preis zu verkaufen. Käufer von Put-Optionen spekulieren auf einen Rückgang des Preises des Basiswerts. Verkäufer von Put-Optionen spekulieren auf einen Anstieg des Preises eines Basiswerts (oder darauf, dass er über dem Ausübungspreis bleibt).

Der Verkauf von Optionen birgt inhärente Risiken. Das schlimmste Szenario für den Verkäufer einer Call-Option ist, dass der Preis des Basiswerts weit stärker steigt als die vom Verkäufer vereinnahmte Prämie. Das schlimmste Szenario für den Verkäufer einer Put-Option ist, dass der Preis des Basiswerts weit stärker fällt als die vom Verkäufer vereinnahmte Prämie.

Eine Call-Option ist 'im Geld' ('in-the-money'), wenn der Preis des Basiswerts über dem Ausübungspreis liegt, und 'aus dem Geld' ('out-of-the-money'), wenn er darunter liegt. Eine Put-Option ist 'im Geld', wenn der Preis des Basiswerts unter dem Ausübungspreis liegt, und 'aus dem Geld', wenn er darüber liegt. Eine Option ist 'am Geld' ('at-the-money'), wenn der Preis des Basiswerts dem Ausübungspreis entspricht oder ihm sehr nahekommt. Der Betrag, um den eine Option im Geld ist, wird als innerer Wert bezeichnet.

Ein Differenzkontrakt („CFD“) auf eine Option ist ein bilateral mit SEL abgeschlossener Hebelkontrakt. Er ermöglicht es einem Anleger, auf steigende oder fallende Preise (oder Volatilität) einer Option auf einen zugrunde liegenden Markt zu spekulieren. Dies kann ein Index, ein FX-Paar, ein Rohstoff, ein Zinssatz oder eine einzelne Aktie sein. Ein Anleger in einen CFD auf eine Option besitzt die Option selbst nicht tatsächlich. Vielmehr spekuliert der Anleger auf den Preis dieser Option.

Ein Anleger kann den CFD kaufen (oder „long“ gehen), um von steigenden Optionspreisen zu profitieren, oder den CFD verkaufen (oder „short“ gehen), um von fallenden Optionspreisen zu profitieren (im Fall eines Calls).

Der Preis einer Option leitet sich aus einer Reihe von Faktoren ab, wie dem Preis des der Option zugrunde liegenden Vermögenswerts (dies kann entweder der aktuelle („Kassa-“)Preis oder ein Termin- („Future“-)Preis des Vermögenswerts sein), der verbleibenden Laufzeit bis zum Verfall der Option, der erwarteten zukünftigen Volatilität des Preises des Basiswerts, den Zinssätzen und der Frage, ob der Basiswert Dividenden oder Zinsen zahlt. Optionspreise werden unter Verwendung von Modellen (wie Black-Scholes) und den vorgenannten Faktoren abgeleitet.

Wenn ein Anleger beispielsweise in einem CFD auf eine FTSE-100-Call-Option long ist und der Wert der Option aufgrund eines Anstiegs des FTSE 100 oder eines Anstiegs der erwarteten Volatilität des FTSE 100 steigt, zahlt SEL am Ende des Vertrags die Differenz zwischen dem Schlusswert des Vertrags und dem Eröffnungswert des Vertrags. Fällt umgekehrt bei einem Anleger, der in einem CFD auf eine Call-Option long ist, der Preis der Call-Option, zahlt der Anleger am Ende des Vertrags die Differenz zwischen dem Schlusswert des Vertrags und dem Eröffnungswert des Vertrags an SEL. Ein Optionskontrakt hat ein vordefiniertes Verfallsdatum. CFDs auf Optionen werden am vordefinierten Verfallsdatum automatisch beendet, sofern der Vertrag nicht vorher vom Kunden geschlossen wird.

Der in CFDs auf Optionen enthaltene Hebel kann Verluste beim Verkauf von Optionen potenziell vergrößern. Es ist wichtig, dass Anleger sich der Risiken des Handels mit CFDs auf Optionen bewusst sind. Ein Käufer eines CFDs auf eine Option hat einen maximal möglichen Verlust in Höhe der für die Option gezahlten Prämie und ein unbegrenztes Gewinnpotenzial. Ein Verkäufer eines CFDs auf eine Option hat einen maximal möglichen Gewinn in Höhe der für den Verkauf der Option erhaltenen Prämie und einen unbegrenzten maximal möglichen Verlust. Beim Verkauf von CFDs auf Optionen entspricht die Margin-Anforderung dem Marginfaktor des Basiswerts multipliziert mit der Anzahl.

Position	Erforderliche Margin
Long Call	Anzahl x Optionsprämie
Long Put	Anzahl x Optionsprämie
Short Call	Anzahl x Marginfaktor des Basiswerts
Short Put	Anzahl x Marginfaktor des Basiswerts

Ziele

Beim Handel mit einem CFD auf eine Option gibt es drei mögliche Ziele: (1) die Absicherung eines bestimmten Risikos; (2) den Schutz vor potenziellen Verlusten als Teil eines breiteren Portfolios; oder (3) die Spekulation auf einen bestimmten Basiswert. CFDs auf Optionen können einem Anleger eine gehebelte Exponierung gegenüber der Wertveränderung einer Option (ob steigend oder fallend) ermöglichen, ohne dass die zugrunde liegende Option oder der Basiswert tatsächlich gekauft oder verkauft werden muss. Die Exponierung ist gehebelt, da der CFD erfordert, dass ein Teil des Nominalwerts des Vertrags im Voraus als Initial Margin gezahlt wird, was eines der wesentlichen Merkmale des CFD-Handels ist. Wenn ein Anleger beispielsweise 1 CFD-Kontrakt auf die US-SP-500-Call-Option zu einem Preis von 20 USD kauft, beträgt die Gesamtinvestition 20 USD (20 USD x 1). Gemäß dem Black-Scholes-Modell verändert sich der Wert bei jeder Änderung der Optionsprämie um 1 Punkt um 1 USD. Diese Änderung des Optionspreises kann durch eine Änderung des Preises des US SP 500 oder eine Änderung der erwarteten Volatilität des US SP 500 oder durch beides entstehen.

Laufzeit

Alle von SEL angebotenen CFDs auf Optionen haben ein vordefiniertes Verfallsdatum, das dem Verfallsdatum der zugrunde liegenden Option entspricht. Daher gibt es keine empfohlene Haltedauer, und es liegt im Ermessen jedes einzelnen Anlegers, auf Grundlage seiner individuellen Handelsstrategie und Ziele die am besten geeignete Haltedauer zu bestimmen.

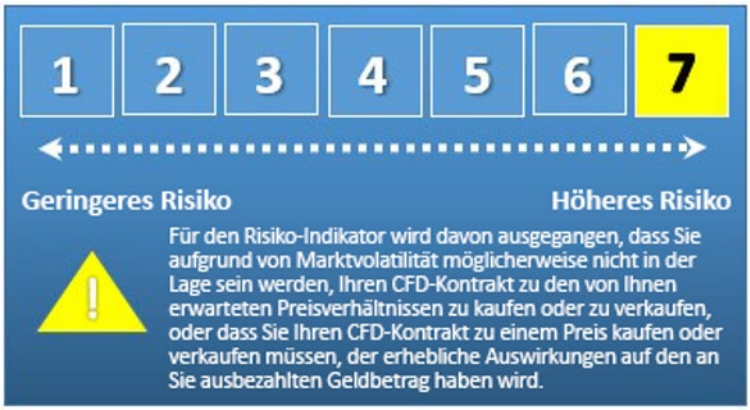
Wenn infolge einer negativen Preisbewegung keine zusätzlichen Mittel eingezahlt werden, um die Margin-Anforderung zu erfüllen, kann dies dazu führen, dass die Option von SEL automatisch beendet wird. Dies geschieht, wenn die Verluste den Betrag der Initial Margin übersteigen. SEL behält sich außerdem das Recht vor, einen CFD-Vertrag sowie andere offene Positionen einseitig zu beenden, wenn bestimmte Ausfallereignisse in Bezug auf Sie eingetreten sind (z. B. wenn Sie nicht genügend Margin auf Ihrem Konto aufrechterhalten).

Vorgesehener Kleinanleger

CFDs auf Optionen sind für Anleger bestimmt, die Kenntnisse über Hebelprodukte besitzen oder Erfahrung mit ihnen haben und eine kurzfristige Exponierung gegenüber dem der Option zugrunde liegenden Markt anstreben. Wahrscheinliche Anleger werden verstehen, wie sich Optionspreise ableiten und was die wesentlichen Konzepte von Margin und Hebel sind. Sie werden das Risiko-/Ertragsprofil des Produkts im Vergleich zum direkten Handel mit dem der Option zugrunde liegenden Vermögenswert verstehen. Anleger sollten außerdem über angemessene finanzielle Mittel verfügen und Verluste tragen können.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug erhalten?

Risikoindikator



Der zusammenfassende Risikoindikator ist ein Hinweis auf das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen Produkten. Er zeigt, wie wahrscheinlich es ist, dass das Produkt aufgrund von Marktbewegungen oder weil wir nicht in der Lage sind, Sie auszuzahlen, Geld verliert.

Wir haben dieses Produkt mit 7 von 7 eingestuft, was der höchsten Risikoklasse entspricht. Damit werden die potenziellen Verluste aus der künftigen Wertentwicklung des Produkts als sehr hoch eingestuft.

Für dieses Produkt gibt es keine empfohlene oder Mindesthaltedauer. Bitte beachten Sie den nachstehenden Abschnitt: „Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?“
CFDs auf Optionen sind Hebelprodukte, die aufgrund der zugrunde liegenden Marktbewegungen rasch Verluste verursachen können. Es besteht kein Kapitalschutz gegen Markt-, Kredit- oder Liquiditätsrisiken. Auch wenn Verluste entstehen können, unterliegen Kleinanleger dem Schutz vor negativem Kontostand, sodass Ihre Verluste die auf Ihrem Konto vorhandenen Gelder nicht übersteigen können (einschließlich der Gelder, die nicht als Margin zur Offenhaltung Ihrer Positionen vorgehalten werden müssen).

Beachten Sie das Währungsrisiko. Es ist möglich, einen CFD auf eine Option zu kaufen oder zu verkaufen, der auf eine andere Währung lautet als die Basiswährung Ihres Kontos. Die endgültige Rendite, die Sie erhalten, hängt vom Wechselkurs zwischen den beiden Währungen ab. Dieses Risiko ist in dem oben dargestellten Indikator nicht berücksichtigt.

Marktbedingungen können dazu führen, dass Ihr CFD zu einem ungünstigeren Preis geschlossen wird, was erhebliche Auswirkungen darauf haben kann, wie viel Sie zurückerhalten. Wir können Ihren offenen Optionskontrakt schließen, wenn Sie die erforderliche Mindestmargin nicht aufrechterhalten, wenn Sie gegenüber SEL verschuldet sind oder wenn Sie gegen Marktregeln verstoßen. Dieser Prozess kann automatisiert sein. Dieses Produkt enthält keinen Schutz vor künftiger Marktentwicklung, sodass Sie einen Teil oder Ihre gesamte Investition verlieren könnten. Wenn wir nicht in der Lage sind, Ihnen geschuldete Beträge auszuzahlen, könnten Sie Ihre gesamte Investition verlieren. Möglicherweise profitieren Sie jedoch von einem Anlegerschutzsystem (siehe Abschnitt „Was passiert, wenn wir nicht in der Lage sind, Sie auszuzahlen?“). Dieser Schutz wird im oben dargestellten Indikator nicht berücksichtigt.

Performance-Szenarien

Die dargestellten Szenarien veranschaulichen, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können sie mit den Szenarien anderer Produkte vergleichen. Die dargestellten Szenarien sind eine Schätzung der zukünftigen Wertentwicklung auf Grundlage vergangener Daten darüber, wie sich der Wert dieser Anlage verändert, und kein exakter Indikator. Was Sie erhalten, hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange Sie den CFD halten. Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückerhalten könnten, und berücksichtigt nicht den Fall, dass wir nicht in der Lage sind, Sie auszuzahlen.

Für die Erstellung der Szenarien in Tabelle 1 wurden die folgenden Annahmen verwendet:

Annahmen für den Optionen-CFD (Long Call)		
Preis des zugrunde liegenden Indexes:	P	€5,570
Ausübungspreis der Option:	S	€5,575
Eröffnungs-Optionsprämie:	Y	€30
Schluss-Optionsprämie:	C	€35
Handelsgröße (Anzahl):	Q	1
Eröffnungsprämie des Optionskontrakts:	OP= Y x Q	€30
Schlussprämie des Optionskontrakts:	COP=C x Q	€35
Margin-Anforderung:	M = COP	€35
Gewinn oder Verlust:	PL= COP - OP	€5

Annahmen für den Optionen-CFD (Short Call)		
Preis des zugrunde liegenden Indexes:	P	€5,570
Margin-% des zugrunde liegenden Indexes	M	5%
Ausübungspreis der Option:	S	€5,575
Eröffnungs-Optionsprämie:	Y	€30
Schluss-Optionsprämie:	C	€35
Handelsgröße (Anzahl):	Q	1
Eröffnungsprämie des Optionskontrakts:	OP= Y x Q	€30
Schlussprämie des Optionskontrakts:	COP=C x Q	€35
Margin-Anforderung:	M = P x M x Q	€278.5
Gewinn oder Verlust:	PL= OP - COP	-€5

LONG CALL Wertentwicklungsszenario	Schlusskurs (inkl. Spread)	Preisänderung	Gewinn/Verlust	SHORT CALL Wertentwicklungsszenario	Schlusskurs (inkl. Spread)	Preisänderung	Gewinn/Verlust
Günstig	€30.45	1.5%	€0.45	Günstig	€29.55	-1.5%	€0.45
Mittel	€30.15	0.5%	€0.15	Mittel	€29.85	-0.5%	€0.15
Ungünstig	€29.55	-1.5%	-€0.45	Ungünstig	€30.45	1.5%	-€0.45
Stress	€28.5	-5%	-€1.5	Stress	€31.5	5%	-€1.5

Die dargestellten Zahlen enthalten sämtliche Kosten des Produkts selbst. Wenn Ihnen dieses Produkt von einer anderen Person verkauft wurde oder Sie von einem Dritten zu diesem Produkt beraten werden, sind etwaige an diese Person bzw. diesen Dritten zu zahlende Kosten in diesen Zahlen nicht enthalten. Die Zahlen berücksichtigen nicht Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls darauf auswirken kann, wie viel Sie zurückerhalten.

Was passiert, wenn SEL nicht auszahlen kann?

Wenn SEL nicht in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen Ihnen gegenüber nachzukommen, können Sie den Wert Ihrer Anlage verlieren. SEL trennt jedoch alle Gelder von Kleinanlegern gemäß den CySEC-Regeln zum Schutz von Kundengeldern von den eigenen Geldern des Unternehmens. SEL nimmt außerdem am Cyprus Investor Compensation Fund (ICF) teil, der förderfähige Anlagen bis zu 20.000 € pro Person und pro Unternehmen abdeckt. Siehe https://www.cysec.gov.cy/en-GB/complaints/tae/.

Welche Kosten entstehen?

Bevor Sie mit dem Handel von CFDs auf Optionen beginnen, sollten Sie sich mit allen damit verbundenen Kosten und Gebühren vertraut machen, für die Sie haftbar sind. Diese Gebühren verringern jeden Nettogewinn oder erhöhen Ihre potenziellen Verluste.

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Beträge, die Ihrer Anlage zur Deckung verschiedener Arten von Kosten entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie investieren, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge sind Veranschaulichungen auf Grundlage eines beispielhaften Nominalanlagebetrags von €30 EUR und eines Ausstiegs aus der Anlage (Schließung der Position) am selben Tag.

CFDs auf Optionen (US SP 500)

Kosten im Zeitverlauf			**Wenn Sie zu einem vorab festgelegten Datum aussteigen (Ihre Position schließen)**	
			SHORT	**LONG**
Gesamtkosten:			€5.00	€5.00
Auswirkungen der Kosten:			16.6%	16.6%
Einmalige Kosten beim Ein- oder Ausstieg (Standard- und Raw-Konten)				
Ein- & Ausstiegskosten	**Variable Prämien-Spreads**	Die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Verkaufspreis wird als Spread bezeichnet. Diese Kosten fallen jedes Mal an, wenn Sie einen Trade eröffnen und schließen. Der Spread bei CFDs auf Optionen ist variabel und basiert auf den Prämien.	€5.00	16.6%
	Umrechnung in die Basiswährung	Alle realisierten Gewinne und Verluste, Anpassungen, Gebühren und Kosten, die auf eine andere Währung lauten, werden automatisch in die Basiswährung Ihres Kontos umgerechnet. Umrechnungen in die Basiswährung können zeitweise um bis zu einschließlich +/- 0,5 % von unseren notierten Preisen oder Kursen abweichen.		
Nebenkosten unter bestimmten Bedingungen (Standard- und Raw-Konten)				
Sonstige Kosten	**Inaktivitätsgebühr**	Wenn über einen Zeitraum von 12 Monaten oder länger keine Handelsaktivität stattfindet oder keine offenen Positionen bestehen, wird Ihnen eine Inaktivitätsgebühr von 15 € berechnet. Informationen zur Inaktivitätsgebühr für Nicht-EUR-Konten finden Sie bitte in unserer Richtlinie zu Kosten und Gebühren.		

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

CFDs auf Optionen sind für kurz- oder längerfristigen Handel bestimmt, in einigen Fällen auch für Intraday-Handel, und könnten für langfristige Anlagen geeignet sein. Es gibt keine empfohlene Haltedauer, keine Widerrufsfrist und daher auch keine Stornogebühren. Sie können einen CFD auf eine Option jederzeit während der Marktzeiten eröffnen und schließen.

Wie kann ich mich beschweren?

Wenn Sie eine Beschwerde einreichen möchten, sollten Sie sich an unser Client-Management-Team unter +357 22090062 wenden, per E-Mail an support.en@forex.com schreiben oder schriftlich an StoneX Europe Ltd., No. 2 Nikokreontos, 5th Floor, 1066 Nicosia, Cyprus. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Beschwerdebehandlungsrichtlinie von SEL auf der Website des Unternehmens unter http://www.forex.com/ie. Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre Beschwerde nicht zufriedenstellend gelöst wurde, können Sie Ihre Beschwerde an den Financial Ombudsman Service („FOS“) weiterleiten. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.financialombudsman.gov.cy. Wenn sich Ihre Beschwerde auf einen Beratungs- oder Vermögensverwalter bezieht, der für Ihr Konto handelt, wenden Sie sich bitte an das Unternehmen, das die Dienstleistung erbringt. Sie können sich auch an die Online-Streitbeilegungsplattform der Europäischen Kommission wenden; wahrscheinlich werden Sie jedoch an den FOS verwiesen.

Weitere relevante Informationen

Wenn zwischen der Aufgabe Ihrer Order und deren Ausführung eine Zeitverzögerung liegt, wird Ihre Order möglicherweise nicht zu dem Preis ausgeführt, den Sie erwartet haben. Stellen Sie sicher, dass Ihre Internetverbindung vor dem Handel ausreichend stabil ist.

Der Abschnitt „Bedingungen und Richtlinien“ auf unserer Website enthält wichtige Informationen zu Ihrem Konto. **Sie sollten sicherstellen, dass Sie mit allen Bedingungen und Richtlinien vertraut sind, die für Ihr Konto gelten.**

Die Marktinformationsblätter enthalten zusätzliche Informationen zum Handel mit einem CFD auf eine zugrunde liegende Option. Diese finden Sie auf der Handelsplattform.

Für Kleinanleger wird eine Margin-Close-Out-Regel auf Kontobasis angewendet. Das bedeutet, dass eine oder mehrere CFD-Positionen geschlossen werden, wenn der Wert des Kontos unter 50 % der Initial-Margin-Anforderung fällt (die zu einem beliebigen Zeitpunkt für die Eröffnung aller offenen CFD-Positionen gezahlt wurde). Wir können einen höheren Prozentsatz als 50 % festlegen.